

Protokolleintrag vom 25.11.2009

2009/561

Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP), Peter Anderegg (EVP) und 23 Mitunterzeichnenden vom 25.11.2009: Verkehrsplanung im Umfeld der Bahnübergänge in Zürich-Affoltern

Von Dr. Daniel Regli (SVP), Peter Anderegg (EVP) und 23 Mitunterzeichnenden ist am 25.11.2009 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrsplanung im Umfeld der Bahnübergänge in Zürich-Affoltern unter Einbezug der relevanten Personen der Stadtverwaltung, der SBB, der privaten Eigentümerschaft sowie der Bevölkerungsvertreter (Parteien, Kerngruppe) koordiniert und umgesetzt werden kann.

Begründung:

Die Verkehrsprobleme, welche die Bahnübergänge in Zürich-Affoltern erzeugen, sind bekannt. Im boomenden Gebiet an der Mühlackerstrasse sind in kurzer Zeit Überbauungen mit mehr als 750 Wohnungen erstellt worden. Die Bautätigkeit hält weiter an. Mehr als 5'400 Personen wohnen inzwischen vom übrigen Quartier abgetrennt nördlich der Bahnlinie S6. Ab Dez. 2015 soll die S6 während den Hauptverkehrszeiten im Viertelstundentakt verkehren. Dies wird gemäss Einschätzung eines Verkehrs-Ingenieurs zu untragbaren Zuständen für ÖV und MIV führen.

Eine koordinierte Verkehrsplanung für MIV und ÖV findet offenbar nicht statt. Das Tiefbauamt Zürich sendet keine entsprechenden Signale aus, obwohl Stadträtin Ruth Genner dem Quartier eine Lösungssuche in Aussicht gestellt hat. Dafür ist die VBZ bestrebt, das Liniennetz der Buslinien im Quartier zu optimieren.

Mit Vorstössen haben Bevölkerungsvertreter versucht, einzelne Verbesserungen zu erzielen:

- Das Postulat Anderegg/Danner (GR Nr. 2008/8) motiviert, die beiden getrennten Quartierteile mittels einer Unterführung für ÖV und MIV zu verbinden.
- Das Postulat Käppeli/Elmer-Lück (GR Nr. 2009/452) wünscht eine vorgezogene Realisierung einer Fussgänger- und Fahrradunterführung Blumenfeldstrasse.

Dieses fragmentierte Vorgehen soll ergänzt werden durch eine koordinierte, integrale Planung, die ein Gesamtverkehrs-Konzept Zürich-Affoltern generiert. Bekräftigt wird das vorliegende Postulat durch eine von 2'114 Personen unterzeichnete Petition, welche die Stadtregierung ebenfalls um eine Lösung des Verkehrsproblems Affoltern bittet. Die Petition wurde Stadträtin Ruth Genner am 18.11.09 überreicht.

Mitteilung an den Stadtrat